

## mòs ensemble

### « Pets & Therapy »



#### CD:

W.E.R.F. records [NEWS]

LC W.E.R.F. 241

CD- 5414166 673 490

VÖ: 22. März 2024

Astrid Creve [voc & man]

Marta Del Grandi [voc]

Roos Denayer [voc & guit]

Ambroos Deschepper [sax & perc]

Benjamin Hermans [sax, cl & synth]

Artan Buleshkaj [guit]

Kobe Boon [bass]

Simon Raman [dr]

---

01 I Did [04'10] 02 Yupla [03'48] 03 Alchemist [04'16] 04 Karma Plant [02'53] 05 Let's Talk [05'04] 06 What I Meant [03'28] 07 Red Turtle [04'52] 08 Tardigrade [04'14] 09 Give Me The Heart To Do What Words Can't Say [01'04] 10 Come Thick Night [05'23] 11 The Urge To Stay [03'23]  
Total [40'75]

Seit seinem Debüt im Jahr 2019 hat sich das mòs ensemble zu einer achtköpfigen Band entwickelt, die sich von einer kollektiven Vision leiten lässt, mit einer Vorliebe für Räume, in denen sich Genres überschneiden oder keine Rolle mehr spielen, in denen reiche Arrangements von Stimmen und anderen Instrumenten voll zur Geltung kommen. Die Bandmitglieder sind in einer beeindruckenden Liste von Bands und Projekten aktiv - im Pop, Jazz und in entlegenen Gebieten - und lassen diese Aufgeschlossenheit mit einer selbstverständlichen Liebe zum Abenteuer und zur spannenden Interaktion einhergehen. Das Ergebnis ist ein Kollektiv in ständiger Wandlung, das einen Balanceakt zwischen Staunen und Entschlossenheit vollführt.

Pets & Therapy ist der Sound einer Band, die immer noch an ihrem Sound feilt und sich weigert, sich mit einer Formel zufrieden zu geben. Nicht, weil sie versuchen, sich den Launen der Zeit anzupassen, sondern weil ihr innerer Drang sie dazu zwingt. Es ist faszinierend zu sehen, wie es diesem Oktett gelungen ist, seine Kunst zu verfeinern und gleichzeitig den Sinn für unvorhersehbare Entdeckungen zu bewahren. Wenn überhaupt, dann ist es die ständige Spannung zwischen scheinbaren Widersprüchen, die ihr drittes Album zu einem solchen Volltreffer macht.

Aufgenommen im Frühjahr und Herbst 2022 in Gent und Mailand, enthält Pets & Therapy elf statt sieben Songs wie seine Vorgänger Limbs (2019) und Behind The Marble (2022). Es ist gleichzeitig kompakter und flinker, aber auch ausgefeilter und raffinierter, da die einzelnen Teile der Bands fließender ineinander übergehen, während ihre unverkennbaren individuellen Identitäten weiterhin gewahrt bleiben. Man beachte nur die Art und Weise, wie Roos Denayer, Astrid Creve und Marta Del Grandi ihre Gesangsarrangements perfektioniert haben und das

sanft Verführerische mit dem kühn Experimentellen verbinden. Sie funktionieren wie ein Mini-Chor, ein dreiköpfiges Sirenen-Ensemble mit unterschiedlichen, aber herrlich verbundenen Stimmen.

Das Gleiche gilt für die Instrumentalisten und die Band als Ganzes. Sie wagen es, zerbrechliche Innerlichkeit mit äußerer Erkundung und Ausgelassenheit zu kontrastieren und reißen mit Freude und Mut Grenzen ein. Mittlerweile spielen Bezeichnungen wie Pop, Jazz und Kammermusik kaum noch eine Rolle. mòs ensemble wurde zu einer Band, die schnell von leichtfüßiger Energie zu dichter Dramatik, von verträumter Zerbrechlichkeit zu punkiger Kraft, von Melancholie zu Euphorie und vom Direkten zum Skurrilen wechselt.

Gesang, Bläser, Gitarre/Mandoline, Keyboards, Bass und Schlagzeug fungieren als Farben auf einer Leinwand, die zeigt, wie wir immer weiter denken, fühlen, beobachten und interpretieren. Es ist eine bekannte Geschichte über Menschen, die versuchen, sich selbst und ihren Platz in der Welt zu finden und gleichzeitig mit anderen verbunden zu sein, aber man bekommt sie nur selten mit dieser Kombination aus Vorstellungskraft, Können und einem Sinn für eine kollektiv geteilte Vision präsentiert. Pets & Therapy ist auch der Sound einer Band, die einen neuen künstlerischen Höhepunkt erreicht hat.

<https://mosensemble.com>

Facebook:

<https://www.facebook.com/mosensemble>

Instagram: <https://www.instagram.com/mosensemble/>



© mòs ensemble

**Kontakt:** cubus-music, Judith Kobus, Gereonswall 41, D-50670 Köln, +49 221.37 99 09 56, [info@cubus-music.de](mailto:info@cubus-music.de)